

TEATRO
TATARIRA
MR. MORT



FIGURENTHEATER
FÜR GROSS UND KLEIN



MR. MORT

ist ein geniales
kurzweiliges, und
tiefsinniges Stück, das
Kinder und Erwachsene
gleichermassen anspricht,
gespielt mit viel Humor
wobei einem manchmal
auch das Lachen im Hals
steckenbleibt. Die
umtriebige und freche
Darstellung vom Tod ist
putzig und gleichzeitig
bitterböse.

KONZEPT, TEXT, PUPPEN, SPIEL: MIRJAM ELLENBROEK
MUSIK, SPIEL: JUAN MANUEL TELLECHEA

PLOT:

Samtvorhänge, eine Handpuppenbühne, nostalgische Tangomusik, zwei Sänger treten auf. Der Vorhang öffnet sich vor einer nackten Hand. Hinzu kommt eine Handpuppe: der Tod.

Er begrüsst das Publikum, und animiert es vor ihm in Angst zu kreischen und heizt den Laden ordentlich ein.

Dann legt er sich auf die Lauer. Sein erstes Opfer ist ein dussliger Cowboy. Diesem Tunichtgut ist das Pferd abhanden gekommen, da dessen Hinter- und Vorderteil in einen Disput geraten sind. Allein in der Wüste wird der Cowboy von einem Kaktus überrascht und erliegt im Kampf.

Als der Tod ihm also erscheint, ist er nicht bereit diesem zu folgen. Als Ersatz soll ein Mädchen mit dem Tod gehen. Ihre unschuldige Fröhlichkeit behagt dem Tod aber nicht.

Also lässt er das Publikum abstimmen ob der Cowboy oder das Mädchen sterben solle.

Die Wahl fällt auf den Cowboy, dieser wird sogleich ausgepustet.

Es folgt ein Totentanz. Doch da unterbricht ein Ordnungshüter die Vorstellung mit Anschuldigungen gegen den Tod und das Publikum, denn dieses hat sich mitschuldig gemacht.

Während den Ausführungen des Polizists, wiederaufersteht der Cowboy und verlässt die Handpuppenbühne. Der Tod folgt und beide werden der Realität ihrer Existenz als Puppen bewusst und der Tatsache, dass sie von Puppenspielern gesteuert werden.

Schlusslied der Puppenspieler.

Ein lustiges sowohl blöd-als auch tief-sinniges Puppentheater.

Die vielen interaktiven Momente und der Humor machen es auch zu einem Kinderstück, obwohl es sich thematisch scheinbar an Erwachsene richtet.

virtuose Live Musik bildet einen roten Faden, Akkordeon Gesang und Percussion zwischen Tango, Walzer, Rap und Folk, die Figuren sind stimmlich vieldimensional, zwischen verschiedenen Sprachformen und Dialekten wird meisterhaft gewechselt.

Mr. Mort gibt es auch in französischer und spanischer Fassung.

MOTIV:

Der Tod ist eine altbekannte Figur im Handpuppentheater. Seit dem Mittelalter taucht immer wieder das Motiv auf, dass der Held mit dem Tod verhandeln möchte. Selten gelingt es. Das Thema wird heute gerne verdrängt oder tabuisiert. Um so wichtiger ist es dieser Figur mit Humor zu begegnen und Kinder miteinzubeziehen. Mr. Mort baut Ängste ab und lässt uns näher zusammenrücken.

Dauer 30 Minuten,

ab 5 Jahren



GAME OVER!

MR. MORT

?

OH, DAMMIT!



COWBOY



SUSY & HERMANN



**MIRJAM
ELLENBROEK**

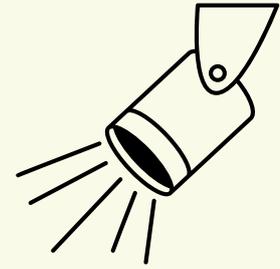
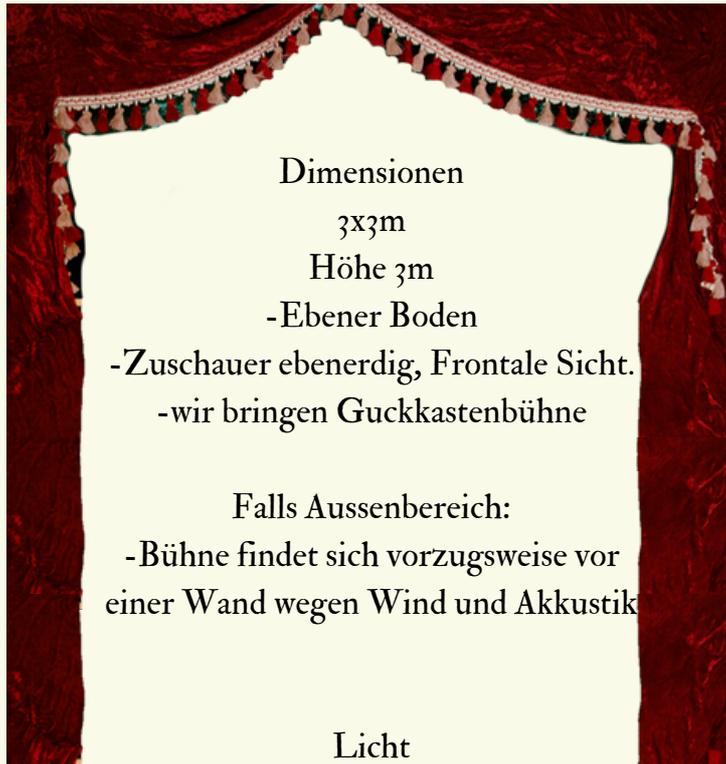
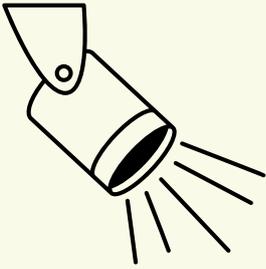
Geboren 1985 in Basel, Schweiz, begeisterte sich früh fürs Theater und die darstellenden Künste. Nach Beginn eines Studiums an der Dimitriscule Verscio, studierte sie physical Theatre in Barcelona. Über den Körper, zur Maske kam sie schliesslich auf die Figur, das Element das ihr als Schauspielerin die grösstmögliche Freiheit erlaubte. 2012 schloss sie in ihr Studium in Figurentheater an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart ab. Nach dem Studium orientierte sie sich nach Frankreich. Über eine Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jean Jourdeuil in Strassburg, Paris und schliesslich an der Comédie de Genève festigte sie ihre Präsenz im französischsprachigen Raum. Sie tourte mit der Cie. Lanicolacheur durch die Theater Frankreichs. Und war viel auf Reisen. Sie bildete sich zur Yoga Lehrerin in Indien aus, trat mit Solostücken in Pakistan auf und wirkte an einem humanitären Projekten in der Osttürkei mit. Den 1. Lockdown verbrachte sie mit ihrem Partner und der Band "Tango Maluco" in der Türkei, wo sie als Sängerin mitwirkte. Zurück in der Schweiz, wo sie derzeit wieder tätig ist, gründete sie mit Juan Manuel Tellechea das Teatro Tatarira.



**JUAN MANUEL
TELLECHEA**

Geboren 1989 in Buenos Aires, studierte Klavier und Komposition am Konservatorium für Musik. Nach seinem Studium trieb ihn der Wunsch traditionelle Musik zu erforschen, eine Reise anzutreten und verschiedene Kulturen zu entdecken. Immer weiter Richtung Osten durchquerte er zunächst Bolivien, Brasilien, Haiti, die Dominikanische Republik, Martinique, Guadeloupe kam dann über Spanien nach Europa, um von hier weiter durch die Balkanländer und die Türkei zu reisen. Wo auch immer er hingelangt, bringt er die musikalische Vielfalt seiner Reiseerfahrungen mit sich. Seine Kompositionen verschmelzen harmonisch die Einflüsse aus Lateinamerika, dem Balkan, der Türkei und Spanien oder der Schweiz. Im Laufe seiner künstlerischen Begegnungen hat er mit verschiedenen Theatergruppen zusammengearbeitet und seine eigene musikalische Kompositionen zu ihren Aufführungen beigetragen. Heute spielt er in verschiedenen musikalischen Formationen und auch als Figurespieler bei Teatro Tatarira.

TECHNICAL RIDER MR. MORT



Dimensionen

3x3m

Höhe 3m

-Ebener Boden

-Zuschauer ebenerdig, Frontale Sicht.

-wir bringen Guckkastenbühne

Falls Aussenbereich:

-Bühne findet sich vorzugsweise vor einer Wand wegen Wind und Akustik

Licht

-2 kleine Profiler

-benötigen Strom und Verlängerungskabel

Ton

-Stromanschluss: Wir bringen Sendestation und Headsetmikrophone und Verstärker, falls kein Verstärker vorhanden.

-Akkordeon mit Mikro (von uns)

-Bei schon Vorhandener Anlage brauchen wir ein mind. 15m langes Mikrofonkabel um uns daran anzuschliessen.

Backstage

-Toilette und Spiegel mit Waschgelegenheit zum abschminken

-Trinkwasser

Parkplatz

Nahe gelegener Parkplatz oder Möglichkeit zum Ausladen vor Ort für einen Van. (Höhe 2.20m)

Kontakt

Mirjam Ellenbroek

miumel@gmx.ch

0033627308834

REFERENZEN:

2022 Rosalina Tour mit Hermanos Perdidos, FITZ Stuttgart, SUSI Freiburg, Quarterdeck
Basel,

Schlachthof Biel, Ziegel oh Lac- Rote Fabrik Zürich, Les Utopiques Rochesson,
UHURU Weissenstein, Le Bon Coin Faucogney

TEATRO
TATARIIRA

teatrotatarira@gmail.com

teatrotatarira

miumel@gmx.ch

www.mirjamellenbroek.com

